



Von Ex-Schiedsrichter Horst Brunmeier gab es im letzten Spiel eine Urkunde für Egon Bereuter.

(Foto: Privat)

# Egon sei Dank

■ Österreichs Rekordmann Egon Bereuter hat sein SR-Trikot endgültig versorgt.

CHRISTIAN ADAM

christian.adam@vfn.vol.at, ☎ 72/501-211

Aus, vorbei – für Egon Bereuter ist am 6. Dezember eine langer, erfolg- und ereignisreicher Lebensabschnitt zu Ende gegangen. Der 44-jährige Vorarlberger stand bei der BL-Partie zwischen Salzburg und Ried (2:0) letztmals an der Linie. Nach mehr als 135 internationalen Einsätzen, mehr als 400 Profispielen in Österreich hat Bereuter sein SR-Trikot endgültig versorgt.

Erstmals in seiner Laufbahn war auch die gesamte Familie mit von der Partie. „Eigentlich habe ich mich gewundert, dass ich nicht sentimental wurde“, wunderte sich Bereuter – und

lieferte gleich eine mögliche Erklärung: „Es war ja nicht so, dass ich überrascht wurde, sondern ich habe gewusst, dass der Tag kommen wird.“

## 25 Dienstjahre

Begonnen hat alles im Jahre 1983, als er, noch unter Obmann Viktor Pamminer, die SR-Prüfung ablegte. „Ich war kein begnadeter Fußballer, hatte keine Chance auf einen Platz in der Kampfmannschaft“, er-

„*Meine Frau wundert sich noch immer, dass ich so viel zu Hause bin.*“

EGON BEREUTER

.....“

innert sich der gebürtige Alberschwendner, der heute in Bezau lebt. Dennoch: Der Fußball hatte ihn in den Bann gezogen, ließ ihn nicht mehr los. Es begann eine einmalige Karriere, vor allem als er sich 1992 entschloss, sich ganz als SR-Assistent zu spezialisieren. An der Seite von Gerd Grabher und später von Konrad Plautz war er Teilnehmer bei Europameisterschaften (1996 bzw. 2008) und als einziger österreichischer Unparteiischer schaffte er 2002 den Sprung zur WM nach Japan und Korea. „Die gut sechs Wochen in Korea

gute Zeit“, denkt er heute gerne zurück. Doch auch in Österreich sind einige Dinge haften geblieben. Etwa die Trainer Otto Baric oder Hans Krankl („Immer eine Herausforderung“) oder das ehemalige Mattersburg-Duo Gregoritsch/Kühbauer („Da gab es immer Stress, dabei meine ich das nicht nur negativ. Davon lebt ja der Fußball“). Respekt hat er vor allem vor Rapid-Trainer Peter Pacult. „Nach jedem Match schaut er in der SR-Kabine vorbei, dann wird sachlich diskutiert, auch wenn es während des Spiels viele Emotionen gab.“

Diese wird er irgendwann vermissen, dessen ist er sich sicher. „Jetzt geht es, aber im Februar oder März

wird das Kribbeln kommen“, ist er überzeugt.

Dem Schiedsrichterwesen bleibt Bereuter als neues Kollegiumsmitglied erhalten. Sein „Kind“, den Talentkader, wird er auch zukünftig betreuen. Zudem hat er darauf geschaut, dass sein frei werdender internationaler Platz von einem Vorarlberger besetzt wird. Mario Strudl darf in die Fußstapfen seines Vorbilds treten.

 mehrwissen.vol.at

• Internationale Spiele. Die komplette Liste aller internationalen Einsätze von SR-Assistent Egon Bereuter.

Marc Janko, Fußballer des Jahres, mit den Töchtern von Egon Bereuter, v. l.: Sara, Anna, Magdalena und Laura.

(Foto: Privat)



## ZUR PERSON

### Egon Bereuter

„Es ist der richtige Tag, um zu sagen: Es war schön, danke“

**Geboren:** 11. Mai 1963

**Familienstand:** verheiratet mit Gertraud, vier Mädchen (Anna/14 Jahre, Laura/11, Sara/8 und Magdalena/7)

**Beruf:** Prokurist und Anlageberater bei der Raiffeisenbank in Alberschwende

**Schiedsrichterprüfung:** 1983  
**Erster BL-Einsatz:** 29. April 1988 (Sturm Graz – Admira Wacker 2:0)

**Erster internationaler Einsatz:** 29. September 1991, Damentländerspiel Schweltz – Norwegen (0:10)